

München 7 Juni 1901

Nulogr. XXII, 7g Nr. 3.

Sehr verehrte Herr Kollege

Mein Dank, A August Lehmann, hat Ihnen,  
mir u. mir Hoff, dass er 8 Tage geschrieben  
es bei Ihnen anfragt, ob die seine Arbeit  
in die Zeitschrift aufnehmen sollen. Dagegen  
kann ich nur sagen, die Arbeit scheint mir,  
wenn noch einige Formale verbessert ist, für  
die Zeitschrift geeignet. Wenn Sie alle nach  
prüft die jedenfalls auch ein wenig, die die oben  
in Punkt der Zeitschrift Lehre gegenüber einigen  
modernsten ~~Formen~~ der Ethik nach weisen will.

Ich habe den Thema gestellt nach demjenigen,  
der Slowackisch bearbeitet hat. Es sollte das  
eine Ergänzung sein.

Ich würde mir von Ihnen die Arbeit zur  
Aufnahme zu empfehlen. Die der Fall Ihre  
Geneigntheit fragt es die Fülle liegt, dass ich  
die Zeitschrift mit lesen darf. Die ich

und für die Arbeit in gewisser Weise verant-  
wortlich fühle, so möchte ich die Pflanzkultur  
leben, wie ich es durch geübte Hände  
durch die Zeit in Danken und Anerkennung  
g. d. Arbeit für die Umgestaltung zu verwirklichen  
mit bestem Gelingen

Ihr ganz ergebener Diener

Th. Lipper